

## Verwendungszweck

Das Service-Set dient zur Überprüfung der einzelnen Druckzonen der Systemtrenner ½“ – DN 250. Ebenfalls kann eine Überprüfung des in der Füllgruppe integrierten Systemtrenners durchgeführt werden. Durch die Druckzonenüberprüfung (Eingangs-, Mittel- und Ausgangsdruckzone) kann ein Defekt oder ein Verschleiß der Rückschlagventile festgestellt werden. Die Druckzonen müssen den vorgegebenen Differenzdruck aufweisen, damit die Sicherheit des Systems bestehen bleibt.

### Differenzdruck ( $\Delta p$ )



Der Differenzdruck ( $\Delta p$ ) muss mind. folgende Werte aufweisen:

**$\Delta p$  Eingangs-/Mitteldruckzone > 0,2 bar**

**$\Delta p$  Mittel-/Ausgangsdruckzone > 0,1 bar**

Bei Unterschreitung des Differenzdruckes:

- ▶ Wechseln Sie verschlissene oder defekte Rückschlagventile **ein-** und **ausgangsseitig** oder setzen Sie neue Dichtungen ein.

Ersatzteile – siehe Ersatzteilkatalog auf [www.gruenbeck.de/Service/Ersatzteilkatalog](http://www.gruenbeck.de/Service/Ersatzteilkatalog).

Bestellen Sie das Rückflussverhinderer-Set oder den kompletten Dichtungssatz.



Dokumentieren Sie alle Überprüfungen, Wartungen oder Reparaturen im Betriebshandbuch des Produktes.

## Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Absperrventile am Eingang und Ausgang des Systemtrenners.
2. Lockern Sie die Verschlussstopfen (siehe Pos. 4; 5; 6) bzw. öffnen Sie die Absperrventile – der vorhandene Druck wird abgebaut.
3. Montieren Sie die Schnellkupplungen mit den Adaptern (im Prüfkoffer enthalten).

Sind keine Absperrventile an den Prüfanschlüssen vorhanden (z. B. bei Füllgruppe thermalIQ:SB13):

- ▶ Montieren Sie vorab die beiliegenden Absperrventile auf die Prüfanschlüsse.

Anschluss für Ausgangsdruckzone (Manometer) bei Füllgruppe **thermalIQ:SB13** oder Füllstrecke **thermalIQ:FB2/FB13i** umbauen:

- a Entfernen Sie den Sicherungsbügel am Anschluss und ziehen Sie das Manometer heraus.
  - b Stecken Sie den Prüfadapter in die Anschlussbohrung und fixieren Sie den Prüfadapter mit Sicherungsbügel.
  - c Montieren Sie den Prüfanschluss auf den Prüfadapter – O-Ring nicht beschädigen.
4. Nehmen Sie den Systemtrenner in Betrieb.
  5. Entlüften Sie den Systemtrenner durch Lockern der Schnellkupplungen.
  6. Montieren Sie die Prüfmanometer auf die Schnellkupplungen.

## Messung I

Im statischen Zustand (keine Wasserentnahme) ist der tatsächliche Differenzdruck zwischen den Druckzonen schwer ablesbar (Werte verfälscht).

- ▶ Lesen Sie die Differenzdrücke ab – siehe  $\Delta p$ .

## Messung II

1. Sperren Sie den Systemtrenner ausgangs- und eingangsseitig ab.
2. Öffnen Sie das Entleerungsventil eingangsseitig. Falls kein Entleerungsventil installiert ist: Lockern Sie die eingangsseitige Verschraubung.
  - » Der Eingangsdruck wird abgebaut.

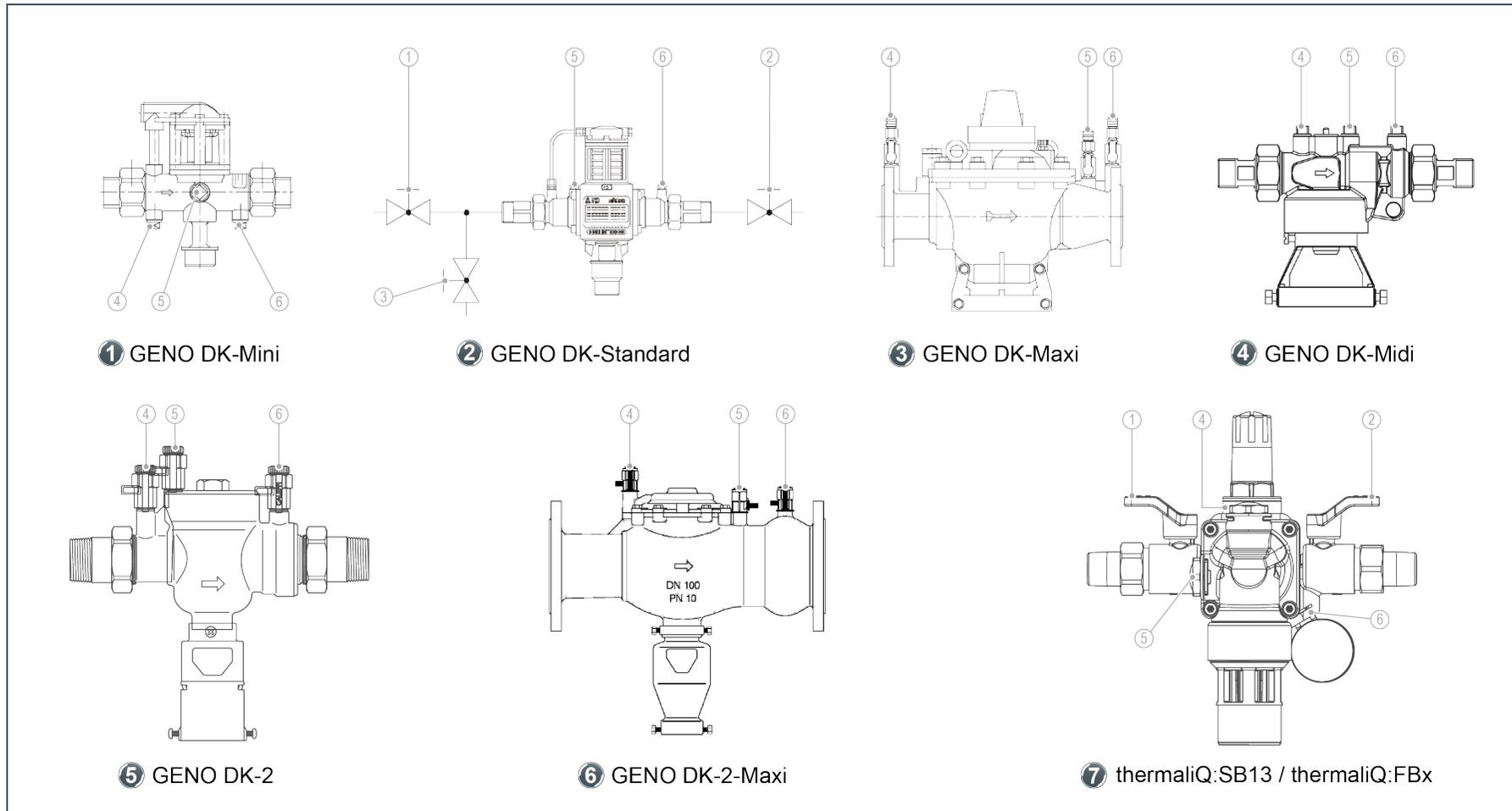
Der Systemtrenner belüftet die Mitteldruckzone vollständig (Eingangs- und Mitteldruckzone müssen drucklos sein).

Der Systemtrenner schaltet in Trennstellung – es fließt Wasser über den Ablauftrichter zum Kanal.

Der „eingesperrte Druck“ in der Ausgangsdruckzone muss über einen Zeitraum von ca. **2 Minuten** konstant bleiben.

3. Wird der Druck abgebaut, müssen beide Rückschlagventile gewechselt werden bzw. neue Dichtungen eingesetzt werden.
  - ▶ Demontieren Sie nach durchgeführten Messungen die Prüfkomponten.
  - Halten Sie beim Lösen der Prüfadapter mit einem Gabelschlüssel gegen, um ein Lösen des Prüfanschlusses zu vermeiden.
  - ▶ Montieren und sichern Sie alle Standard-Komponten der Systemtrenner.
  - ▶ Prüfen Sie die gelösten Verschraubungen auf Dichtheit und ziehen Sie diese ggf. nach.

## Prüfanschlüsse Systemtrenner



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absperrventil eingangsseitig	2	Absperrventil ausgangsseitig
3	Entleerungsventil eingangsseitig	4	Prüfanschluss Eingangsdruckzone
5	Prüfanschluss Mitteldruckzone	6	Prüfanschluss Ausgangsdruckzone